

**Universitätsstadt Tübingen**  
Kommunale Servicebetriebe Tübingen  
Heike Weißer, Telefon: 07071-204-2372  
Gesch. Z.: 92/Ws/

Vorlage 227/2014  
Datum 22.05.2014

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

---

**Betreff:** Kanalinnensanierungen 2014 - Vergabe der  
Bauleistungen

Bezug:

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

Der Jahresauftrag für die Kanalinnensanierung 2014 wird an die Firma Kanaltechnik Meyer GmbH & Co.KG, Schwabach, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2014	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ 409.069,95	€
Bei HHStelle veranschlagt:		Wirtschaftsplan KST	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

### Ziel:

Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten der Mischwasserkanäle im geschlossenen Verfahren an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

**Begründung:**

1. **Anlass / Problemstellung**

Das Kanalnetz der Universitätsstadt Tübingen wird regelmäßig mittels Kamerabefahrung untersucht. Die dabei festgestellten Schäden in den Abwasserleitungen müssen saniert werden. Für die Sanierung von Abwasserleitungen, die leichte Schäden aufweisen, sind bereits seit Jahren grabenlose Sanierungsverfahren auf dem Markt mit denen diese Schäden ohne Aufgrabungen beseitigt werden können (z.B. sogenannte „Inlinerverfahren“).

2. **Sachstand**

Die Leistung wurde nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschrieben. Aus insgesamt 15 Bewerbern wurden 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Bewerber wurden nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, da diese keine ausreichenden Referenzen im Bereich der Innensanierung vorweisen konnten. Ein Bewerber reichte seine Referenzen nicht termingerecht ein.

Zum Submissionstermin am 20.05.2014 sind 10 Angebote eingegangen.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Nach Prüfung und Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 25 ist das Angebot der Firma Kanaltechnik Meyer GmbH & Co.KG, Schwabach, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten das Annehmbarste.

Die Verwaltung schlägt deshalb die Vergabe an diese Firma vor.

4. **Lösungsvarianten**

- keine -

5. **Finanzielle Auswirkung**

Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan KST finanziert.

6. **Anlagen**

